

IVg

Industrieverband
Geobaustoffe e.V.



Klimaschutz mit Geobaustoffen.

Seit jeher die Basis für ökologisch nachhaltiges Bauen.



DER IVG – EINE STARKE GEMEINSCHAFT. SEIT ÜBER 25 JAHREN.

**Ehrgeizige Ziele für die
Nachhaltigkeit.**

Im Industrieverband Geobaustoffe e.V., kurz IVG, haben sich 1994 führende deutsche Hersteller und Vertriebsorganisationen von Geobaustoffen zusammengeschlossen. Die Ziele: Planer, Behörden und Bauunternehmen von den technischen, wirtschaftlichen und ökologischen Vorteilen von Geobaustoffen zu überzeugen und umfassend zu informieren.

**Produktzertifikat sichert Qualität und
vereinfacht den Einsatz von Geobaustoffen.**

Zur Vereinfachung der Baustoffeingangsprüfung hat der IVG ein eigenes ivg.Produktzertifikat zur freiwilligen Kontrolle der auf Baustellen gelieferten Produktqualität entwickelt. Da das Zertifikat auch Teil der „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen für den Erdbau des Straßenbaus“ ist, kann bei dessen Vorlage auf die aufwendige Baustoffeingangsprüfung verzichtet werden.

GEOBAUSTOFFE: ÖKO? LOGISCH!

Nachhaltigkeit im Tiefbau.



Quelle: **IVG**. Industrieverband Geobaustoffe e.V.

Die drei Säulen Ökonomie, Kultur und Soziales basieren auf der Ökologie – denn davon ist alles abhängig.

Ursprünglich wurden Tiefbauprojekte auf der Grundlage minimaler Kosten, maximaler Funktionalität und akzeptabler Sicherheitsmargen optimiert. Inzwischen werden im Bauingenieurwesen zusätzlich Nachhaltigkeitskriterien als wesentlicher Bestandteil der Planungsentscheidung gefordert.

Der ökologische Fußabdruck.

Idealerweise ist die Ökobilanz eines Produktes oder eines Bauwerks ausgeglichen – von den Rohstoffen über Fertigung, Transport und Gebrauch bis zur Entsorgung. Nachhaltige Produkte und Bauwerke sollen daher sowohl eine hohe Lebensdauer aufweisen als auch über den gesamten Lebenszyklus hinweg die Umwelt möglichst wenig belasten.

Die soziale Komponente.

Industriell qualitätsgesicherte Geobaustoffe sorgen für eine sauberere Umwelt, denn sie schützen – z.B. im Deponiebau – sowohl das Grundwasser als auch die Luft nachhaltig vor Emissionen. Zudem bieten mit Geobaustoffen abgedichtete Speicherbecken Schutz vor Hochwasser und dienen als Reservoir für die Wasserversorgung. Nachhaltige Produkte sollen aber nicht nur die Umwelt, sondern auch den Menschen möglichst wenig belasten. Dies impliziert, dass die gesamte Lieferkette möglichst sozialverträglich gestaltet ist.

Das nachhaltige Design.

Der ökologische Fußabdruck und die soziale Komponente sind konkurrierende Ziele. Nachhaltiges Design hat die Aufgabe, hier ein zufriedenstellendes Gleichgewicht zu finden.

Die Nachhaltigkeits- erklärung des IVG

Der IVG setzt sich für die Förderung nachhaltiger Lösungen ein, die natürliche Ressourcen schonen, den CO₂-Fußabdruck senken und den Energiebedarf senken. Der IVG betrachtet die Pflege und den Schutz der Umwelt als wesentlich für die Zukunft der Branche.



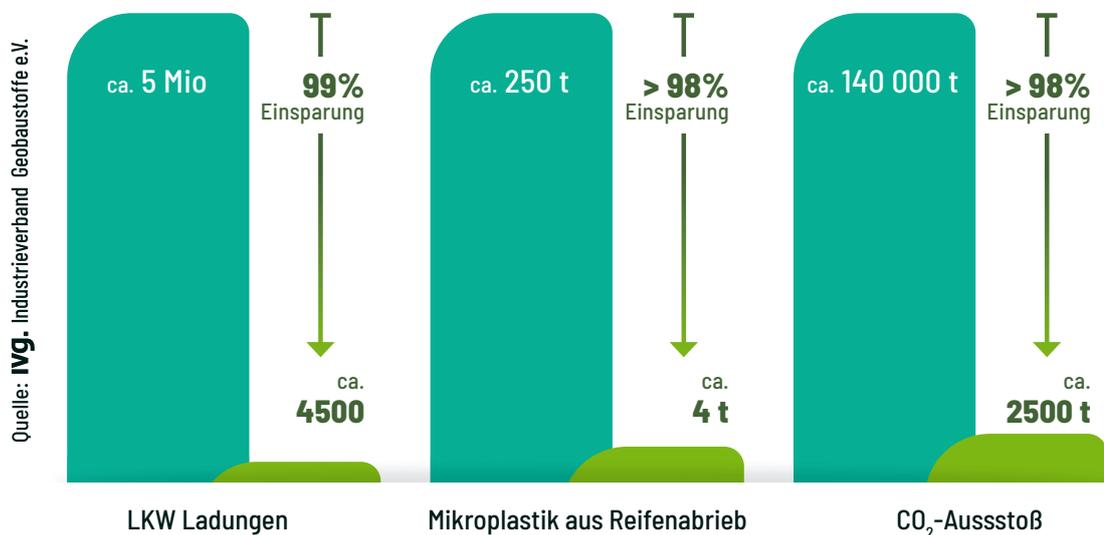
MIT GEOBAUSTOFFEN NACHHALTIG BAUEN.

Geobaustoffe sind auf eine Nutzungsdauer von bis zu 100 Jahren ausgelegt und erfüllen damit die Anforderung an eine lange Lebensdauer. Die Verwendung von Geobaustoffen reduziert massiv die Umweltbelastung und trägt erheblich zur Schonung natürlicher, nicht nachwachsender Rohstoffe bei.

2021 wurden etwa **70 Mio. m²** Geobaustoffe statt Kies, Schotter und Sand zur Baugrundverbesserung, Tragschichtstabilisierung oder als Drainage- und Filterschicht beim Bau von Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen eingesetzt. (Quelle: IVG)

Hohe Einsparungen durch Geobaustoffe

Jährliche Reduzierung der Umweltbelastung (2021)



Geobaustoffe schonen natürliche Ressourcen im großen Maßstab.

28.000.000 m³ an immer knapper werdenden natürlichen Rohstoffen mussten 2021 nicht abgebaut und transportiert werden.

Zusätzlich musste die gleiche Menge natürlicher Baugrund nicht ausgebaut, transportiert und deponiert werden, da kein Bodenaustausch notwendig war.

Dadurch verringerte sich die Anzahl der zum Transport benötigten LKW um über 99% von ca. 5.000.000 auf ca. 4.500 LKW-Ladungen.

Geobaustoffe minimieren die Umweltbelastung durch Mikroplastik und CO₂.

Die erhebliche Reduzierung der Transporte führte zu einer Reduzierung der Mikroplastikmenge aus Reifenabrieb um über 98% von ca. 250 t auf 4 t.

Die Umweltbelastung durch CO₂ wurde um über 98% von ca. 140.000 t auf ca. 2.500 t verringert.

Geobaustoffe setzen auch nach dem Einbau keine umweltbelastenden Emissionen frei.

Die in der Erde oder unter Wasser eingebauten Geobaustoffe emittieren bei Beachtung der Lagerungs- und Einbauhinweise kein Mikroplastik und keine weiteren umweltschädlichen Stoffe. Schließlich sind sie vor UV-Strahlung geschützt und beständig gegen natürlich im Boden vorkommende Säuren und Laugen. Eine mögliche Abrasion ist durch die feste Einbindung in die umgebenden Lagen vernachlässigbar.

Studien belegen die ökologischen und wirtschaftlichen Vorteile von Geobaustoffen.

Sowohl die positive Ökobilanz als auch die wirtschaftlichen Vorteile von Geobaustoffen im Vergleich zu alternativen Bauweisen mit Mineralstoffen wurde in vier Studien von unabhängigen Instituten nachgewiesen.



Der Einsatz industriell qualitätsgesicherter Geobaustoffe spart enorme Mengen natürlicher, nicht nachwachsender Rohstoffe und schützt die Luft, das Grundwasser und letztendlich auch den Menschen nachhaltig vor Emissionen. Insofern haben Geobaustoffe nicht nur im Hinblick auf die Umwelt sondern auch auf die Sozialverträglichkeit großen Einfluss.



Mehr rund um das Thema
Geobaustoffe erfahren Sie hier.



IVG Industrieverband Geobaustoffe e.V.

Industrie Center Obernburg
63784 Obernburg

Tel: +49 6022 - 81 36 50

Fax: +49 6022 - 81 36 59

E-Mail: info@ivgeobaustoffe.de

Internet: www.ivgeobaustoffe.de